

Milano den 16. April 1849.

Liebe Lotti!

73H

Ich denke dir das du dich endlich entschlossen hast mir zu schreiben.  
Dein Brief vom 10. ist mir gestern gekommen. Ich habe sofort  
mit demselben, das du sehr unwohl seyn müßst! Ich nicht vernünftig  
dich zu trösten, nicht einmal das kleine Tandem. Ich werde dir ganz  
Briefe die du mir geschrieben hast, seitdem ich Wien verließ / 16. Febr.  
verfassen, und sie dir in 8 oder in Nov. zuigehant. Du wirst nicht  
glauben, sondern Louis solch Briefe geschrieben zu haben!  
Im Verlaufe dieses Abends von Italien, liebe Lotti, habe ich so, wie du  
meinen Brief vom 14. d. mit demselben schreiben wirst, ganz dir überlassen.  
Ich denke, das, wenn die Licitation von 23. d. M. ist, du verhandelt  
dabei seyn solltest, insofar jedoch es dir deine Gesundheit gestattet —  
wenn nicht — so solltest du irgend einen Bekannten — oder Cygar,  
oder Tochter — oder selbst die Herrin Moor, bitten, sich um  
Vorgezunehmen. Du könntest denn in die Gesellschaft gehen,  
und ein oder ganz wenig — kurz, solange es für deine Gesundheit  
notwendig ist — verbringen, in dem — wenn du nicht weit bist,  
nach die Reise unternehmen. Die Art der Reise wie du vorzuziehen,  
Erfahrungsgemäß von dem besten Reise kennen — habe ich dir in  
meinem letzten Brief geschrieben. Ich bin zu diesem in zwei  
Briefe, um zu sehen ob dich darüber willst, sonst es ausfallen  
kann — denn deine Gesundheit ist jetzt das Erste — alles andere,



Empfehlungen müssen in dem Gütigen und Guten. Schreibe mir denn  
den Tag wo du von Berlin abreisen willst, damit ich mich  
davon zu richten weiß. Du bist lange wir noch in Weidenblau ist  
nicht bekannt - doch schreiben die Eisenbahn-Gesellschaften gut fort.  
Doch du in Verona nicht zu sein für den Fall, dass ich dich nicht frage,  
irgendwas abholen könnte ich mich beim Minister bleiben müsste, wird  
du notfalls gehen. Alle Tage di Londra wirst du gut abverfügt sein  
sagen. Mir ist sehr lieblich dich in dieser Lage allein zu wissen - allein  
so ist das Loos der Unglücklichen die immer müssen um sich und den  
Namen einer bösen Existenz zu sorgen! Gott gebe dir eine gute  
Weise, und sey mir beifolgend herzlich der Anwalt. Ich hoffe dich  
du nicht in die Lage kommen mich verlassen zu müssen, sondern den  
Berliner zu seiner Mutter zurückzuführen! Lotte! wie kommt es zu  
mir über schreiben!

Das Ängst hat sich Morgenstern wie der Schmerz bei dem anderen  
Wetter wird wir hier gehen - wieder nach Köln - in sein Grab ist wieder  
zum Marsfeld gekommen. Doch jetzt ist es schon wieder besser - doch  
wird ich die Angst nicht loslassen zu lassen, damit er sich von dem Glück  
lieb überkommenen Schuldtragern genügend zu folgen können. Er  
wird das Feld von Seite der Mutter schreiben, das ich mich nicht  
sagen, wenn du Morgenstern schreiben kannst. Du sollst sich um Ängst  
nicht kümmern - sein Bewusstsein ist ganz unbedeutend und



Wien den 10. April 1847

in der Folge der Auswanderungen, und die besten Qualitäten werden für  
mit 3 Waisen fortbewahrt.

Lebe wohl, lieber Satti! Gott erhalte dich frisch, unversehrt  
u. gesund, küssen wir Emilie u. Ferdinand und geben wir die besten  
Grüße

Theresa Lovis.